

Wenn ich mich morgens zufällig im Spiegel sehe,
lächle ich mir zu.

Und wenn ich dann - noch ganz verschlafen-
mein eigenes, lächelndes Gesicht sehe,
freue ich mich.

Wenn ich manchmal mitten im Tag bewusst ein-und ausatme,
lächelt Gott mir zu.

Und wenn ich dann- noch halb im Tagesbewußtsein-
Gottes Lächeln wahrnehme,
freue ich mich.

Göttliches Lächeln,

Du bist in der Tiefe meiner Seele
immer da.

Manchmal fliegt es mir einfach so zu.

Die Erfahrung der Nähe Gottes wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams
Eva Meder-Thünemann